

**Vergleichende Statistik
aller in den Jahren 1966 und 1976
in der I. UFK München Maistraße
behandelten Carcinomfälle**

Lothar Grüner
—

1978
—

Aus der Strahlenabteilung der I. UFK (Priv. Doz. Dr. H. Lochmüller)
der I. Universitäts Frauenklinik München Maistraße (Direktor:
Prof. Dr. J. Zander) der Universität München.

Vergleichende Statistik aller in den Jahren
1966 und 1976 ind der I. UFK München Maistr.
behandelten Carcinomfälle.

Inaugural Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde in der Humanmedizin
verfaßt und einer Hohen Medizinischen Fakultät der
Ludwig Maximilian Universität zu München

vorgelegt von
Lothar Grüner

München 1978

Mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Universität München

Berichterstatter: Priv.Do. Dr. H. Lochmüller
Mitberichterstatter: Prof. Dr. J. Zander
Dekan: Prof. Dr. W. Spann

Tag der mündlichen Prüfung: 19. 12. 1978



Vergleichende Statistik

aller in den Jahren 1966 und 1976 in der I.UFK München, Maistraße,

behandelten Carcinomfälle

Als Vorlage diente der Statistische Erhebungsbogen der I.UFK München.

Verglichen wurden:

- 1) Die Häufigkeit der einzelnen Carcinome nach Stadien getrennt
- 2) das Alter der Patientinnen bei der Erstbehandlung
- 2a) das Alter bei der Erstbehandlung nach Stadien unterteilt
- 3) das Alter bei der Menopause
- 4) Tumoranamnese bei den einzelnen Carcinomen
- 5) die primäre Therapie, d.h. ob auswärts behandelt, primär in der I.UFK München oder auswärts vorbehandelt und in der I.UFK weiterbehandelt
- 6) die Art der Gesamttherapie
- 7) vor wieviel Monaten die erste Konsultation erfolgte
- 8) die Einweisung, ob durch Facharzt (Gynäkologe oder Chirurg) oder Hausarzt bzw. fachfremden Arzt
- 9) erste Hinweise auf die Diagnose
- 10) auf welche Weise die Diagnose gesichert wurde
- 11) unter der Behandlung aufgetretene Erkrankungen
- 12) der jeweilige Lokalbefund nach Beendigung der Therapie
- 13) aufgetretene Frühreaktionen



Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41552314_0089

V o r g e h e n

Alle Krankenblätter der im Jahre 1976 in der Strahlenabteilung der I. UFK München Maistraße behandelten Patientinnen wurden untersucht. Die einzelnen Kriterien wurden in die grünen Erhebungsbogen der statistischen Abteilung der UFK eingetragen. Als Grundlage diente das von Lochmüller und Dobmeier erstellte Schlüsselverzeichnis.

Nach Ausfüllen der verschlüsselten statistischen Erhebungsbogen wurden diese auf Lochkarten der Firma IBM übertragen und dann maschinell mit einer Sortiermaschine der Firma IBM aussortiert. Insgesamt wurden die auf der vorhergehenden Seite aufgeführten Punkte aus dem statistischen Erhebungsbogen aussortiert und nach Stadien getrennt.

Den Ergebnissen des Jahres 1976 sollten die Ergebnisse des Jahres 1966 gegenübergestellt werden.

Die statistischen Erhebungsbogen des Jahres 1966 waren bereits als Lochkarten vorhanden. Die Lochkarten wurden wieder nach den für 1976 geltenden Gesichtspunkten auf der Sortiermaschine der Firma IBM maschinell aussortiert und nach Stadien getrennt.

Die einzelnen Kriterien der Jahre 1966 und 1976 wurden nach Stadien getrennt einander in Tabellen gegenübergestellt.

Tuben Carcinome, die weder im Jahre 1966 noch 1976 in der I. UFK behandelt wurden, erscheinen in den Tabellen nicht.

Carcinome, die unter " Sonstige" fielen, wie z.B. Darm- oder Blasen Carcinome wurden lediglich in der Übersicht aller in der I. UFK München behandelten Carcinome angegeben.

Eine allgemeine Abnahme der behandelten Carcinomfälle in der I. UFK ist feststellbar.

So nahmen das Vulva Ca im Vergleich von 1966 zu 1976 um 19,35 % ab, das Vaginal Ca um 13,33%, das Collum Ca sogar um 63,10%, das Corpus Ca um 33,88 %, das Ovarial Ca um 28,13 %.

Lediglich die behandelten Mamma Carcinom Fälle nahmen zu, allerdings um 445,00 %, nämlich von 20 auf 109.

Die größte zahlenmäßige Abnahme zeigte sich beim Collum Ca Stadium 2 um 109 Fälle von 158 auf 49 und im Stadium 3 um 159 Fälle von 203 auf 44 Fälle, während es bei Stadium 0 zu einer Zunahme von 9 auf 15 Fälle kam.

Den größten Anteil aller behandelten Carcinomfälle stellten in beiden Jahren, sowohl 1966 als auch 1976 das Collum Ca.

1966 betrug der Anteil 57,27 % = 496 Fälle, 1976 waren es 34,01%, das entspricht 183 Fällen.

Prozentual gesehen nahmen Vulva- und Vaginal Ca leicht zu, ebenso wie Corpus und Ovarial Ca. Lediglich das Collum Ca nahm nicht nur zahlenmäßig sondern auch prozentual ab.

Beim Altersvergleich der Patientinnen bei der Erstbehandlung ist bei Vulva und Vaginal Ca eine Altersverschiebung feststellbar, wobei sich die Spitze von den 60-69 Jährigen verschoben hat auf die 70-79 jährigen Patientinnen.

Der höchste Anteil der Collum Ca Patientinnen lag 1966 bei den 50-59 jährigen Patientinnen und hat sich 1976 auf die 60-69 Jährigen verlagert. Beim Corpus Ca zeigt sich eine Verlagerung der Spitze ebenfalls von den 60-69 jährigen Patientinnen auf die höhere Altersgruppe. Das Ovarial Ca hatte anteilmäßig seine höchste Rate bei den 60-69 jährigen Patientinnen im Jahre 1966, während der höchste Anteil im Jahre 1976 bei den 50-59 jährigen liegt.

Die jüngsten Patientinnen waren in beiden Jahren Patientinnen mit Ovarial Ca, nämlich in der Altersgruppe 10-19 Jahre. Die älteste Patientin in der Altersgruppe 90-99 hatte ein Collum Ca Stadium 3 im Jahre 1966. Eine genaue Aufschlüsselung ist aus den Tabellen " zu 2a" ersichtlich, mit Unterteilung in Stadien.

Aus Tabelle 5 ist zu ersehen, daß die meisten Patientinnen bei allen Carcinomen primär in der I. UFK behandelt wurden.

Aus Tabelle 6 wird die Art der Gesamttherapie ersichtlich.

Die meisten Patientinnen mit Vulva Ca wurden operiert und nachbestrahlt, beim Vaginal Ca war die Strahlentherapie vorherrschend.

Beim Collum Ca war insgesamt die Strahlentherapie vorherrschend, bei Ovarial und Mamma Ca Operation und Nachbestrahlung.

In der einen Tabelle in Punkt 6 "Gesamttherapie" wird nach Stadien, in der zweiten Tabelle nach Kriterien getrennt.

In Punkt 7 gibt die Tabelle Aufschluß über die durchschnittlichen Zeiten, die von der ersten Konsultation des Arztes bis zur Klinik-einweisung vergingen. Dabei ergibt sich im Vergleich der Jahre 1966 zu 1976 eine sehr starke Verkürzung der Zeiten, mit Ausnahme des Corpus Carcinoms Stadium 1.

Aus der Tabelle 8 wird ersichtlich, daß die meisten Patientinnen durch den Facharzt in die I. UFK eingewiesen wurden und in zweiter Linie durch den Hausarzt.

Als erster Hinweis auf das Vorliegen eines Vulva Ca gilt Pruritus, bei Vaginal Ca Kraurosis. Die vorherrschenden Hinweise bei Collum- und Corpus Ca sind Blutungsanomalien, während beim Ovarial Ca die vorherrschenden Symptome Schmerzen bildeten. Die Symptome beim Mamma Ca waren hauptsächlich Schmerzen in der Brust und Knotenbildung. Die Sicherung der Diagnose geschah bei Vulva- und Vaginal Ca hauptsächlich durch Gewebsentnahme aus dem Tumor. Die Diagnose bei Collum- und Corpus Ca wurde in der Regel durch Abrasio gesichert, während beim Ovarial Ca die Probeparotomie im Vordergrund stand. Beim Mamma Ca wurde hauptsächlich die Probeexcision durchgeführt.

Die hauptsächlichsten Komplikationen unter der Behandlung waren wie aus Tabelle 11 ersichtlich Fieber unter der Behandlung und Thrombophlebitiden, Thrombosen oder Embolien und zwar in den Jahren 1966 und 1976 annähernd gleich.

Der Vergleich der Angaben über den Lokalbefund in den Jahren 1966 und 1976 ist ebenfalls annähernd gleich. Meist lokale Besserung oder Rückbildung. Es ist lediglich auffällig, daß 1976 wesentlich seltener eine zweite Serie vorgesehen war.

Die Frühreaktionen bei Bestrahlung, hauptsächlich Rötung der Haut haben im Vergleich der Jahre 1966 zu 1976 signifikant abgenommen, wie aus Tabelle 13 ersichtlich.

Exakte Angaben über die Punkte 1-13 sind mit Stadieneinteilung aus den Tabellen 1-13 zu entnehmen.

Die Gesamtzahl aller behandelten Carcinomfälle

betrug im Jahr 1966 866 Fälle
 1976 538 Fälle.

Das bedeutet eine Differenz von minus 328 Fällen oder eine

Abnahme um 26,40 %.

Im Einzelnen:

	1966		1976	
	Fälle	%	Fälle	%
Vulva Ca	31	3,58	25	4,65
Vaginal Ca	15	1,73	13	2,42
Collum Ca	496	57,27	183	34,01
Corpus Ca	183	21,13	121	22,49
Tuben Ca	0	0	0	0
Ovarial Ca	96	11,09	69	12,82
Mamma Ca	20	2,31	109	20,26
Sonstige	25	2,89	18	3,35
	866	100,00	538	100,00

Aus Tabelle 1 ist zu ersehen, daß das Vulva- und Vaginal Ca zwar zahlenmäßig ab, prozentual aber zugenommen hat. Das Collum Ca hat zahlenmäßig und prozentual abgenommen, nämlich von 496 Fällen oder 57,27 % auf 183 Fälle oder 34,01 %. Corpus und Ovarial Ca nahmen wieder zahlenmäßig ab, aber anteilmäßig leicht zu.

Das Collum hatte 1966 wie bereits angegeben den höchsten Anteil mit 57,27 %. 1976 betrug der Anteil zwar lediglich noch 34,01 %, stellte aber trotzdem noch die größte Gruppe der Genital Carcinome dar.

Auffällig ist die Zunahme der behandelten Mamma Carcinome um 445,00 % von 20 auf 109 Fälle.

1) Vergleich der Häufigkeit der einzelnen Carcinome

getrennt nach Stadien

Stadium	Vulva Ca		Vaginal Ca		Collum Ca		Corpus Ca		Ovarial Ca		Mamma Ca	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
0	1	1	-	-	9	15	-	-	-	-	-	1
1	14	9	5	4	90	42	118	79	18	15	1	32
2	4	8	2	2	158	49	17	20	4	13	-	47
3	10	2	6	1	203	44	23	5	10	20	2	7
4	1	-	2	3	14	12	8	1	53	15	1	6
Primäre	-	5	-	3	14	16	2	6	4	5	1	10
Recidive	1	-	-	-	8	5	15	10	7	1	15	6
Sarkome od. Kontrollen												
Summe	31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109
	Abnahme		Abnahme		Abnahme		Abnahme		Abnahme		Zunahme	
	19,35 %		13,33 %		63,10 %		33,88 %		28,13 %		445,00 %	

Stadium	Sonstige Ca	
	66	76
0	-	3
1	3	-
2	1	-
3	1	1
4	2	3
Primäre	5	3
Recidive	13	8
Sarkome od. Kontrollen		
Summe	25	18
	Abnahme 25,00 %	

Bei der Unterteilung nach Stadien fällt auf, wie aus der vorstehenden Tabelle zu ersehen, daß das Vulva Carcinom am häufigsten in Stadium 1 vorkommt, sowohl 1966 wie 1976.

Das Vaginal Ca. hatte eine Spitze 1966 in Stadium 3, 1976 dagegen in Stadium 1.

Beim Collum Ca kam 1966 am häufigsten Stadium 3 vor, 1976 Stadium 2, wobei im Unterschied zu 1966 die Stadien 1,2 und 3 zahlenmäßig dicht beieinander liegen.

Das Corpus Ca war sowohl 1966 wie 1976 in Stadium 1 am häufigsten.

Beim Ovarial Ca befanden sich die meisten Patientinnen 1966 in Stadium 4, wogegen 1976 die meisten Fälle in Stadium 3 behandelt wurden.

Das Mamma Ca nimmt, wie einleitend gesagt eine Sonderstellung ein, weil 1966 nur 20 Fälle, gegenüber 109 im Jahre 1976 behandelt wurden.

2) Vergleich des Alters der Patientinnen bei der Erstbehandlung

Die folgende Tabelle gibt Aufschluß über die altersmäßige Verteilung der Carcinome bei Erstbehandlung. Die Ergebnisse der Jahre 1966 und 1976 wurden dabei gegenübergestellt. Eine Einteilung in Stadien wurde dabei zunächst nicht vorgenommen. Jede Altersgruppe umfaßt einen Zeitraum von 10 Jahren.

Alter in Jahren	Vulva Ca		Vaginal Ca		Collum Ca		Corpus Ca		Ovarial Ca		Mamma Ca	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
10 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
20 - 29	-	-	-	1	8	9	-	-	2	2	1	-
30 - 39	-	1	-	-	42	20	1	-	6	3	-	12
40 - 49	1	1	-	-	118	25	12	7	20	14	3	24
50 - 59	6	1	1	2	163	46	57	30	22	26	6	25
60 - 69	10	3	7	3	109	52	80	39	31	15	9	28
70 - 79	11	16	5	7	49	28	29	38	11	7	1	15
80 - 89	3	3	2	-	6	3	4	7	2	1	-	5
90 - 99	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Summe	31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109

Beim Vergleich des Alters der Patientinnen bei der Erstbehandlung fällt folgendes auf:

Das Vulva Ca hatte seine altersmäßige Spitze in der Gruppe der 70-79 Jährigen.

Beim Vaginal Ca waren 1966 die meisten Patientinnen in der Gruppe der 60-69 Jährigen zu finden, 1976 dagegen bei den 70-79 Jährigen.

1966 waren die meisten Patientinnen mit Collum Ca zwischen 50-59 Jahren, 1976 ergab sich eine Verschiebung um 10 Jahre in die Gruppe der 60-69 Jährigen.

Beim Corpus Ca waren sowohl 1966 wie 1976 die meisten Fälle in der Gruppe der Gruppe der 60-69 Jährigen anzutreffen, wobei aber gesagt werden muß, daß 1966 80 Patientinnen in der Gruppe der 60-69 Jährigen an Corpus Ca erkrankt waren, 1976 noch 39 Patientinnen. In der Altersgruppe der 70-79 Jährigen waren es 1966 29 Patientinnen, 1976 dagegen 38.

Beim Ovarial Ca zeigte sich eine Vorverlegung der Erkrankung um 10 Jahre. Der höchste Anteil der an Ovarial Ca erkrankten Patientinnen war 1966 zwischen 60-69 Jahren, 1976 dagegen zwischen 50-59 Jahren.

nach Studien.

Es wurden die Jahre 1966 und 1976 gegenübergestellt, wobei die einzelnen Carcinome diesmal nach Stadien unterteilt sind.

Verglichen wurde das Alter bei Erstbehandlung.

Jede Altersgruppe umfasst einen Zeitraum von 10 Jahren.

[illegible]

[illegible][illegible]

Wie aus Tabelle 2 a im Einzelnen hervorgeht, waren die meisten Patientinnen 1966 mit Vulva Ca in Stadium 1, 1976 dagegen in Stadium 2.

Beim Vaginal Ca 1966 in Stadium 3, 1976 in Stadium 2.

Das Collum Ca war 1966 am häufigsten in der Gruppe der 50-59 Jährigen im Stadium 3 anzutreffen, 1976 in der gleichen Altersgruppe in Stadium 2.

Das Corpus Ca hatte seine Spitze 1966 im Stadium 1 in der Altersgruppe der 60-69 Jährigen, 1976 ebenfalls in Stadium 1 aber in der Gruppe der 70-79 Jährigen.

Der höchste Anteil an Ovarial Ca Patientinnen fand sich 1966 bei den 60-69 Jährigen und zwar in Stadium 4, während es 1976 die meisten Fälle bei den 50-59 Jährigen gab und zwar in Stadium 3.

Das Mamma Ca hatte seinen höchsten Anteil 1976 bei den 50-59 Jährigen in Stadium 2.

Die beiden Tabellen unter 2a haben die gleichen Zahlen zur Grundlage. Es wurden lediglich einmal die einzelnen Stadien auch Carcinomen unterteilt den Altersgruppen gegenübergestellt und in der zweiten Tabelle nebeneinander gestellt, um im Einzelfall das im Text Beschriebene besser demonstrieren zu können.

Bei Carcinomen mit geringerer Fallzahl ist die erste Tabelle, bei Carcinomen mit höherer Fallzahl die zweite Tabelle leichter zu lesen.

Zu 2a)

Die Tabelle auf dem nächsten Blatt bringt eine vergleichende
Übersicht der Altersstufen und Stadien bei den einzelnen Carcinomen.

Alter	Stadium	Vulva-Ca		Vaginal-		Collum-		Corpus-		Ovarial-		Mamma-	
		66	76	66	76	66	76	66.	76	66	76	66	76
10-19	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20-29	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	0	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	1	2	2	-	-	-	1	-	-
	2	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
30-39	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
	0	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	12	9	-	-	1	-	-	3
	2	-	1	-	-	13	2	-	-	1	1	-	5
	3	-	-	-	-	15	4	-	-	-	-	-	-
40-49	4	-	-	-	-	1	-	-	-	3	1	-	2
	Prim.R.	-	-	-	-	-	3	1	-	1	1	-	2
	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	0	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	27	5	8	6	4	2	-	-
	2	-	1	-	-	41	4	1	-	-	3	-	11
50-59	3	1	-	-	-	41	7	1	-	4	5	-	2
	4	-	-	-	-	2	1	-	-	9	3	-	1
	Prim.R.	-	-	-	-	3	2	-	-	-	1	-	1
	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	-	2	1	3	-	3	1
	0	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-
	1	3	-	-	1	22	8	33	22	5	8	-	1
60-69	2	1	-	-	1	50	21	5	1	1	5	-	16
	3	2	1	1	-	69	6	8	2	1	9	-	1
	4	-	-	-	-	7	4	5	-	12	4	1	2
	Prim.R.	-	-	-	-	8	2	-	1	2	-	-	3
	Sar.o.K.	-	-	-	-	3	3	6	4	1	-	5	2
	0	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
70-79	1	3	-	3	1	19	12	56	22	7	3	1	10
	2	2	2	1	1	36	17	9	8	2	2	-	9
	3	3	1	2	1	47	12	8	1	3	5	1	2
	4	1	-	1	-	1	4	1	-	19	3	-	1
	Prim.R.	-	-	-	-	3	5	-	4	-	1	1	4
	Sar.o.K.	1	-	-	-	3	1	6	4	-	1	6	2
80-89	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	5	1	2	2	8	6	20	23	1	-	-	8
	2	1	8	-	3	13	2	1	10	-	2	-	4
	3	4	6	2	1	23	14	4	2	2	-	-	2
	4	-	1	1	1	3	2	2	1	6	4	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	4	1	1	1	1	-	-
90-99	Sar.o.K.	-	-	-	-	2	-	1	1	1	-	1	-
	0	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	2
	2	-	1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	2
	3	-	1	1	-	5	1	2	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-
Summe	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sar.o.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe		31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	100

Der höchste Anteil der Patientinnen mit Vulva Ca war zwischen 50-59 Jahren in der Menopause im Jahre 1966, zwischen 40-49 Jahren 1976. Beim Vaginal Ca mit 50-59 Jahren in beiden Jahrgängen gleich.

Beim Collum Ca war der Anteil der Patientinnen, die nicht in der Menopause waren, bzw. ohne Angaben über Menopause im Krankenblatt geführt wurden am höchsten, dann folgte die Gruppe der 40-49 Jährigen im Jahre 1966. Im Jahre 1976 war es die Gruppe der 50-59 Jährigen. Das Corpus Ca hatte seinen höchsten Anteil, die Menopause betreffend bei den 50-59 jährigen Patientinnen.

Bei meisten Patientinnen mit Ovarial Ca waren 1966 zwischen 50-59 in der Menopause, 1976 die meisten nicht in der Menopause oder ohne Angaben, beim Mamma Ca ebenfalls 1976 nicht in der Menopause oder ohne Angaben.

3) Vergleich des Alters bei der Menopause

In der folgenden Tabelle finden sich Angaben darüber, in welchem Lebensalter der Patientinnen die Menopause (künstlich oder natürlich) eintrat, unterschieden nach den einzelnen Carcinomen.

Die altersmäßige Einteilung der Zehnjahresgruppen wurde dabei von Punkt 2 übernommen.

Die Patientinnen, bei denen die Menopause noch nicht eingetreten war bzw. bei denen in der Statistik keine Angaben über die Menopause zu finden waren, sind mit N bezeichnet.

Alter	Vulva Ca		Vaginal Ca		Collum Ca		Corpus Ca		Ovarial Ca		Mamma Ca	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
N	1	4	1	3	186	73	20	29	25	28	13	63
20-29	-	1	-	-	2	3	-	-	-	1	-	-
30-39	3	1	-	1	10	5	2	1	2	2	-	-
40-49	13	10	6	3	158	48	60	30	28	22	3	19
50-59	14	9	8	6	140	52	98	61	41	16	4	26
60-69	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1
Summe	31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109

Wie aus Tabelle 4 hervorgeht war bei sämtlichen Carcinomen ein bösartiger Tumor in der Familienanamnese festzustellen.

In 23 % der Fälle beim Collum Ca, in 31 % beim Corpus Ca und in 25 % beim Ovarial Ca, Diese Zahlen gelten für das Jahr 1966. 1976 ergeben sich folgende Zahlen:

Beim Collum Ca in 14 % der Fälle, beim Corpus Ca in 17 % und beim Ovarial Ca in 13 %.

4) Tumoranamnese bei den einzelnen Carcinomen

In untenstehender Tabelle wurde untersucht, in wievielen Fällen eine bösartige Tumorerkrankung in der Familie feststellbar war oder bereits in der Eigenanamnese ein bösartiger Tumor diagnostiziert war, der mit der jetzigen Erkrankung nicht in Zusammenhang steht.

Die Familienanamnese wurde mit F bezeichnet, die Eigenanamnese mit E.

Anamnese	Vulva Ca		Vaginal Ca		Collum Ca		Corpus Ca		Ovarial Ca		Mamma Ca	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
F	5	2	3	1	114	26	57	21	24	9	3	9
E	-	-	-	-	3	1	1	1	2	-	-	3

5) Primäre Therapie

Für jedes Stadium der 6 aufgeführten Carcinome wurde die primäre Therapie aufgeschlüsselt in 4 Punkte, die wie folgt mit Ziffern bezeichnet sind:

- 0 = ohne Angabe im Krankenblatt oder statistischen Erhebungsbogen
- 1 = keine primäre Therapie
- 2 = Patientin wurde auswärts behandelt
- 3 = Patientin wurde primär in der I.UFK München behandelt
- 4 = Patientin wurde auswärts anbehandelt und in der I.UFK weiterbehandelt

(Diagnostische Maßnahmen -Abrasio etc- galten nicht als Therapie)

Stadium	Therapie	Vulva Ca		Vaginal Ca		Collum Ca		Corpus Ca		Ovarial Ca		Mamma Ca	
		66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	1	1	-	-	7	15	-	-	-	-	-	1
	4	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	12	8	4	4	69	39	89	57	11	3	-	12
	4	2	1	1	-	21	3	29	22	7	12	1	20
2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	4	7	2	2	132	44	12	17	2	2	-	18
	4	-	1	-	-	26	5	5	3	2	11	-	29
3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	3	10	2	6	1	175	41	19	4	5	7	-	3
	4	-	-	-	-	26	3	4	1	5	13	2	4
4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
	3	1	-	1	3	9	12	5	1	32	6	1	3
	4	-	-	-	-	5	-	1	-	19	7	-	3
Pr.R.	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	5	-	3	11	16	1	6	1	3	1	9
	4	-	-	-	-	2	-	1	-	3	2	-	1
Sa/Ko	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	1	-
	2	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
	3	1	-	-	-	3	2	5	4	5	1	1	2
	4	-	-	-	-	2	1	8	5	2	-	13	4
Summe		31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109

Die genaue Aufschlüsselung über die primäre Therapie geht aus Tabelle 5 hervor.

Die meisten Patientinnen wurden bei Vulva Ca primär in der I. UFK behandelt, sämtliche Stadien betreffend. Das gleiche Ergebnis findet sich auch beim Vaginal Ca. und Collum Ca, wobei beim Collum Ca die nächst niedrigere Anzahl auswärts anbehandelt und in der I. UFK weiterbehandelt wurde.

Das gleiche Ergebnis findet sich sowohl beim Corpus- als auch beim Ovarial Ca.

Das Mamma Ca wurde hauptsächlich auswärts anbehandelt, d.h. operiert und in der I. UFK weiterbehandelt, d.h. bestrahlt.

6) Art der Gesamttherapie

In der folgenden Tabelle wird die Art der Gesamttherapie verglichen, unterschieden nach folgenden Kriterien:

- 0 = ohne Angabe, d.h. solche Fälle, bei denen keine Angaben im Krankenblatt oder im statistischen Erhebungsbogen zu finden waren;
1 = Fälle, bei denen keine Therapie durchgeführt wurde;
2 = Patientinnen, die operiert wurden;
3 = Strahlentherapie;
4 = Patienten, die operiert und nachbestrahlt wurden;
5 = Patientinnen mit Cytostatikabehandlung;
6 = Patientinnen, die erst operiert und anschließend mit Cytostatika behandelt wurden.

Kriterium	Stadium 0	Stadium 1	Stadium 2	Stadium 3	Stadium 4	Prim.Rec.	Sark.o.h.
	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76
	Fälle						
	Vulva Ca						
0	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	-	1	-	-	1
3	-	-	2	-	1	-	3
4	1	-	12	8	4	8	9
5	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-
	Vaginal Ca						
0	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	1	-
2	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	5	3	2	2	6
4	-	-	-	1	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-

Zu 6)

[illegible]

In Einzelnen geht die Art der Gesamttherapie aus vorstehender Tabelle hervor.

Es zeigt sich, daß bei beim Vulva Ca 1966 und 1976 die meisten Patientinnen operiert und nachbestrahlt wurden, beim Vaginal Ca dagegen hauptsächlich die Strahlentherapie durchgeführt wurde.

Das Collum Ca wurde in Stadium 0 im Jahre 1966 überwiegend bestrahlt, während es 1976 hauptsächlich operiert wurde. In Stadium 1 wurde in beiden verglichenen Jahrgängen die Mehrzahl aller Fälle bestrahlt.

Das gleiche gilt für alle anderen Stadien des Collum Ca.

Das Corpus Ca wurde in der Mehrzahl in allen Stadien bestrahlt, mit Ausnahme der Sarkome oder Kontrollen, die zu einem hohen Prozentsatz operiert und nachbestrahlt wurden.

Die Patientinnen mit Ovarial Ca wurden überwiegend operiert und nachbestrahlt, mit Ausnahme von Stadium 4, wo man sich in den meisten Fällen zur Operation und anschließender Cytostatikatherapie entschloß.

Das Mamma Ca wurde überwiegend operiert und nachbestrahlt.

Die beiden Tabellen zu 6 haben wieder die gleichen Zahlen zur Grundlage. Nur wurden zur besseren Übersicht einmal die Stadien der einzelnen Carcinome den Kriterien der Gesmttherapie gegenüber gestellt und einmal in der zweiten Tabelle zu 6 nebeneinander aufgeführt analog den Tabellen in 2 a.

Zu 6) Vergleichende Übersicht nach Stadien getrennt

Stadium	Kriterium	Vulva-Ca		Vaginal-		Collum-		Corpus-		Ovarial-		Mamma-	
		66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	1	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	7	4	-	-	-	-	-	-
	4	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	1
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
	2	-	1	-	-	14	5	14	4	-	-	-	1
	3	2	2	5	3	63	24	70	39	-	-	-	-
	4	12	8	-	1	13	13	33	34	17	13	1	31
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	2	2	151	43	16	16	-	1	-	-
	4	4	8	-	-	7	4	1	3	4	10	-	47
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	3	1	-	6	1	198	41	12	3	2	-	-	1
	4	9	2	-	-	4	3	11	2	5	10	2	6
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	1	-	1	-	2	1	2	2	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	1	-	4	3	-	-
	3	-	-	1	3	8	12	4	-	5	-	1	1
	4	1	-	-	-	5	-	1	-	20	4	0	-
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
Prim. Rec.	0	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5	-	-
	1	-	-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	3	-	3	-	3	11	15	1	6	1	1	1	5
	4	-	2	-	-	1	-	1	-	3	-	-	3
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sark. od. K.	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	1	-	-	-	-	4	3	1	2	-	-	2	1
	2	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1
	3	-	-	-	-	1	1	3	-	3	-	-	-
	4	-	-	-	-	3	1	11	6	4	-	13	4
	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe		31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109

Zu 6) Vergleichender Bericht nach Kriterien in Nr. 1

Kriterium	Stadium	Vulva-Gr.		Vaginal-		Collum-		Corpus-		Ovarial-		Lamina-	
		66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sar.O.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	1	-	1	-	2	1	2	-	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	-
2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	2	-	5	3	63	24	70	39	-	-	-	-
	2	-	-	2	2	151	43	16	16	-	1	-	-
	3	1	-	6	1	198	41	12	3	2	-	-	1
	4	-	-	1	3	8	12	4	-	5	-	1	1
	Prim.R.	-	3	-	3	11	15	1	6	1	1	1	5
4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	12	8	-	1	13	13	33	34	17	13	1	1
	2	4	8	-	-	7	4	1	3	4	10	-	47
	3	9	2	-	-	4	3	11	2	5	10	2	6
	4	1	-	-	-	5	-	1	-	20	4	-	5
	Prim.R.	-	2	-	-	1	-	1	-	3	-	-	3
5	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
	4	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5	-	-
	Prim.R.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Summe	Sar.O.K.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe	31	25	15	13	496	183	183	121	96	69	20	109

7) Die durchschnittliche Zeit, die von der ersten Konsultation des Arztes bis zur Klinikeinweisung verging.

Die angegebene Durchschnittszeit errechnet sich aus der Summe der Monate dividiert durch die Anzahl der Patientinnen. Damit ergeben sich pro Stadium folgende Durchschnittszeiten in Monaten:

Stadium	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
	Vulva-Ca		Vaginal-		Collum-		Corpus-		Ovarial-		Mamma-	
0	9,0	-	-	-	4,0	0,9	-	-	-	-	-	1,0
1	7,1	0,7	2,0	2,3	2,0	0,2	2,4	4,1	3,8	0,6	-	0,8
2	9,0	0,8	2,0	-	2,1	0,2	3,1	0,2	3,5	1,5	-	1,0
3	8,5	1,0	0,8	-	2,0	0,3	2,2	0,2	3,3	2,3	3,0	0,6
4	9,0	1,3	5,0	3,0	2,1	0,7	3,1	1,0	3,4	1,0	-	0,5
Prim.R.	-	0,8	-	0,6	4,3	1,2	1,0	2,0	4,8	0,4	1,0	2,0
Sar.o.K.	2,0	-	-	-	3,0	2,0	2,4	0,1	3,3	-	2,2	0,3

Die Zeit, die von der ersten Konsultation des Arztes bis zur Klinikeinweisung verging, nahm in der Mehrzahl der Fälle signifikant ab, am meisten beim Vulva Ca Stadium 2, nämlich von 9,0 Monaten im Jahre 1966 auf 0,8 Monate 1976.

Eine Zunahme ist lediglich zu verzeichnen beim Vaginal Ca Stadium 1 von 2,0 auf 2,3 Monate, beim Corpus Ca Stadium 1, allerdings von 2,4 Monaten 1966 auf 4,1 Monate 1976 und beim Corpus Ca in der Rubrik primäre Recidive von 1,0 Monaten 1966 auf 2,0 Monate 1976.

Zu 8)

[illegible]

Die Einweisung durch den Facharzt (Gynäkologe oder Chirurg) liegt bei sämtlichen Carcinomen und allen Stadien in beiden verglichenen Jahrgängen an erster Stelle, gefolgt von der Einweisung durch den Hausarzt.

An dritter Stelle folgt die Diagnosestellung durch die Ambulanz der I. UFK München.

9) Erster Hinweis auf die Diagnose.

Unter Punkt 9) wird der erste Hinweis auf die Diagnose beschrieben. Es wurden dabei die untenstehende Symptome unterschieden, die mit den Ziffern 0 - 8 verschlüsselt wurden.

Vulva Ca und Vaginal Ca wurden in eine Gruppe zusammengefaßt wegen der für diese beiden Carcinome typischen Symptomatik. Diese Gruppe ist mit I bezeichnet.

Gruppe II umfaßt Collum Ca, Corpus Ca und Ovarial Ca mit der für diese Gruppe zutreffenden Symptomatik.

Das Mamma Ca wurde wegen seiner spezifischen Symptomatik isoliert betrachtet und bildet Gruppe III.

Vor Abhandlung jeder Gruppe werden die jeweils zutreffenden Symptome definiert und mit Schlüsselzahlen versehen.

Gruppe I) Vulva Ca und Vaginal Ca

Symptome: 0 = ohne Angaben im Krankenblatt oder statistischen Erhebungsbogen;
 1 = Intertrigo
 2 = Pruritus
 3 = Kraurosis
 4 = Knotenbildung
 5 = Ulceration
 6 = Blutungen lokal
 7 = Leukoplakie
 8 = Kombination 1-7

Symptom	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Prim.Rec.		Sark.o.K.	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
Fälle														
Ia) Vulva Ca														
0	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-
1	-	-	1	1	-	2	1	-	-	-	-	1	1	-
2	-	1	2	5	2	4	1	-	1	-	-	-	-	-
3	-	-	2	2	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-
4	-	-	3	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
5	1	-	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Ib) Vaginal Ca														
0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	2	-	-
2	-	-	2	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
3	-	-	3	-	1	1	4	1	-	1	-	-	-	-
4	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-

Gruppe II) Collum Ca, Corpus Ca und Ovarial Ca

Symptome: o = ohne Angabe im Krankenblatt oder statistischen Erhebungsbogen
 1 = nur Schmerzen
 2 = Fluor oder Kontaktblutung
 3 = Blutungsanomalien
 4 = Kolposkopie oder Smear
 5 = Kombination 1-4
 6 = Palpation
 7 = Zufallsbefund
 8 = Verdrängungserscheinung

Symptome	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Irrit. sec.		Sark.o.k.	
	0	75	0	75	0	75	0	75	0	75	0	75	0	75
Fälle														
IIa) Collum Ca														
o	-	1	2	3	1	6	-	4	-	4	-	3	4	3
1	-	-	2	3	2	2	7	10	-	3	3	3	-	1
2	3	-	24	1	34	2	42	11	-	-	3	1	1	-
3	4	13	52	24	90	27	133	12	13	5	4	3	2	-
4	-	-	4	10	7	5	1	1	-	-	-	6	-	1
5	-	-	2	-	11	-	13	-	-	-	2	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	1	3	1	9	-	-	-	-	-	-	-	1	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IIb) Corpus Ca														
o	-	-	-	10	-	-	-	1	-	-	-	2	2	3
1	-	-	-	2	-	-	1	-	2	1	-	2	1	-
2	-	-	9	2	1	2	2	-	-	-	1	2	1	-
3	-	-	105	65	16	18	19	4	5	-	-	2	9	5
4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
IIc) Ovarial Ca														
o	-	-	1	4	-	4	1	2	1	-	-	2	-	-
1	-	-	4	4	-	3	4	5	13	8	2	1	5	-
2	-	-	-	1	1	2	-	-	1	-	-	-	1	-
3	-	-	-	3	3	1	3	4	6	-	-	2	-	1
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	1	2	1	5	-	7	-	4	-	-	-	-
7	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
8	-	-	4	-	-	-	-	2	21	6	-	-	1	-

Zu 9)

Gruppe III) Mamma Ca

Symptome: 0 = ohne Angaben im Krankenblatt oder statistischen Erhebungsbogen
 1 = nur Schmerzen
 2 = Knotenbildung
 3 = Hautveränderung
 4 = Exulceration
 5 = Axilläre Drüsen
 6 = Sonstiges (Symptome, die nicht im Schlüssel erfaßt sind)

Symptom	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Prim.Rec.		Sark.o.K.	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
	Fälle													
	III) Mamma Ca													
0	-	-	-	6	-	6	-	1	1	1	1	1	13	2
1	-	1	-	14	-	16	-	2	-	1	-	4	-	2
2	-	-	1	10	-	21	2	4	-	3	-	1	1	2
3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	-	1	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
6	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-

Wie aus der vorausgehenden Tabelle ersichtlich äußerte sich das Vulva Ca in beiden verglichenen Jahrgängen am häufigsten durch Pruritus, das Vaginal Ca durch Kraurosis. Das betrifft sämtliche Stadien.

Beim Collum Ca waren Blutungsanomalien überwiegend als erste Anzeichen festzustellen, gefolgt von Fluor oder Kontaktblutung.

Beim Corpus Ca zeigten sich die gleichen Werte.

Das Ovarial Ca machte sich durch eine Vielzahl von Symptomen erstmals bemerkbar. In Stadium 1 hauptsächlich durch Blutungsanomalien, in Stadium 2 wurde es durch Palpation in der Mehrzahl der Fälle festgestellt. Stadium 3 wurde ebenfalls hauptsächlich durch Palpation diagnostiziert und äußerte sich an zweiter Stelle durch Schmerzen. In Stadium 4 machte es sich durch Verdrängungserscheinungen und an zweiter Stelle durch Schmerzen bemerkbar. Sarkome oder Recidive äußerten sich überwiegend durch Schmerzen.

Das Mamma Ca machte in Stadium 1 hauptsächlich Schmerzen, in den Stadien 2,3 und 4 war Knotenbildung feststellbar, während primäre Recidive in der Mehrzahl durch Schmerzen oder axilläre Drüsen diagnostiziert wurden.

Es wurden dabei untenstehende Methoden der Diagnosesicherung unterschieden, die mit den Ziffern 0 - 8 bei der Gruppe I - Genital Ca - und den Ziffern 0 - 3 bei der Gruppe II - Mamma Ca - verschlüsselt wurden.

```

1. Methode: 0 = ohne Angabe im Krankenblatt oder statistischen Erhebungs-
            1 = Gewebsentnahme ( Tumor )                               bogen
            2 = Konisation
            3 = Abrasio
            4 = Probeaparotomie
            5 = Zufallsbefund bei Laparotomie
            6 = Befundsicherung durch Extirpation einer Drüse
            7 = Punktion
            8 = Kombination der Punkte 1 - 7

```

Methoden	Stadium 0	Stadium 1	Stadium 2	Stadium 3	Stadium 4	Prim.Rec.	Sark.o.K.
	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76
	Fälle						
	Ia) Vulva Ca						
0	-	-	1	-	-	-	-
1	1	1	12	9	4	8	-
2	-	-	1	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-
	Ib) Vaginal Ca						
0	-	-	-	-	1	-	-
1	-	-	5	2	2	2	-
2	-	-	1	-	-	-	-
3	-	1	-	-	1	1	-
4	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-

Zu 10)

[illegible]

Gruppe II) Mamma Ca

Methode: 0 = keine Diagnosesicherung
1 = Probeexzision
2 = Sicherung aus Op-Präparat
3 = Metastasebildung

[illegible]

Auf welche Weise die Sicherung der Diagnose erstellt wurde geht aus der Tabelle genau hervor. Als Übersicht kann gesagt werden, daß das Vulva Ca fast ausschließlich durch Gewebeentnahme (Tumor) diagnostiziert wurde bei sämtlichen Stadien in beiden verglichenen Jahrgängen. Beim Vaginal Ca ergeben sich 1966 und 1976 fast die gleichen Ergebnisse wie beim Vulva Ca, d.h. Diagnosesicherung durch Gewebeentnahme.

Das Collum Ca wurde im Stadium 0 überwiegend durch Konisation gesichert, in den Stadien 1 und 2 hauptsächlich durch Abrasio in beiden Jahrgängen. Stadium 3 wurde im Jahre 1966 überwiegend durch Gewebeentnahme, 1976 durch Abrasio festgestellt. Stadium 4 und primäre Recidive wurden in der Mehrzahl durch Gewebeentnahme festgestellt. Bei Sarkomen oder Kontrollen fehlten in den meisten Fällen die Angaben im Krankenblatt.

Das Corpus Ca wurde in beiden Jahrgängen fast ausschließlich durch Abrasio gesichert.

Beim Ovarial Ca wurde die Diagnose überwiegend durch Probela-
parotomie gesichert.

Beim Mamma Ca wurde die Sicherung der Diagnose durch Gewebeentnahme aus dem Tumor gesichert.

11) Unter der Behandlung aufgetretene Erkrankungen

Es werden die während der Behandlung aufgetretenen Erkrankungen bei den einzelnen Carcinomen und deren Stadien gegenübergestellt.
Die einzelnen, am häufigsten beobachteten interkurrenten Erkrankungen sind mit Schlüsselzahlen 0 - 8 belegt.

- 0 = ohne Besonderheiten
- 1 = Fieber während der Behandlung über 38°
- 2 = Infektionskrankheiten
- 3 = Tumorerkrankung
- 4 = Adnexentzündungen
- 5 = Pneumonie
- 6 = Thrombophlebitis, Thrombose oder Embolie
- 7 = Fistel im Bereich des Urogenitaltraktes
- 8 = Sonstiges

Erkrankung	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Prim.Rec.		Sark.O.K.	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
	Fälle													
	Vulva Ca													
0	1	1	1α	6	3	6	7	2	1	-	-	3	1	-
1	-	-	1	1	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Vaginal Ca													
0	-	-	4	4	2	1	4	-	2	1	-	2	-	-
1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-

Erkrankung	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Prim.Rec.		Sark.o.K.	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
o 1 2 3 4 5 6 7 8	Collum Ca													
	8	13	73	31	130	33	153	30	1	7	11	10	5	2
	-	-	10	7	21	7	30	6	6	-	1	4	-	-
	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	2	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-
	1	-	3	3	5	5	10	1	3	-	1	-	-	1
	-	-	-	-	-	-	1	3	-	3	-	2	-	-
	-	2	1	1	1	3	7	4	3	1	-	-	3	2
o 1 2 3 4 5 6 7 8	Corpus Ca													
	-	-	91	57	13	11	14	3	3	-	2	3	13	9
	-	-	14	10	2	6	6	2	1	-	-	1	1	-
	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1
	-	-	11	5	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	1	3	1	1	2	-	2	-	-	2	-	-
o 1 2 3 4 5 6 7 8	Ovarial Ca													
	-	-	13	13	3	10	5	15	32	6	1	2	1	1
	-	-	4	1	1	2	3	1	7	4	2	1	2	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	1	1	4	-	1	1	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	-	-	1	1	-	-	1	3	6	5	-	1	3	-
o 1 2 3 4 5 6 7 8	Mamma Ca													
	-	1	1	32	-	45	2	6	1	4	1	10	15	6
	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-

Wie die Tabelle zeigt verlief die Behandlung des Vulva Ca meist ohne Besonderheiten. Wenn Komplikationen auftraten, so handelte es sich meist um Fieber über 38° unter der Behandlung. Beim Vaginal Ca war die Behandlung ebenso meist komplikationslos. Beim Collum Ca waren meist keine Besonderheiten feststellbar. Fieber unter der Behandlung über 38° trat in Anbetracht der geringeren Anzahl 1976 praktisch in gleicher Häufigkeit auf wie 1966. Thrombosen, Thrombophlebitiden und Embolien waren bei gleicher Anzahl 1966 und 1976 in den Stadien 1 und 2 somit relativ häufiger im Jahre 1976, während sie 1976 im Stadium 3 abnahmen. Beim Corpus Ca verlief die Behandlung in beiden Jahrgängen in der Hauptsache komplikationslos. Die häufigste Komplikation war auch hier Fieber über 38° während der Behandlung. An zweiter Stelle folgen Thrombophlebitiden, Thrombosen oder Embolien. Das gleiche Bild zeigt sich bei der Behandlung des Ovarial Ca, während die Behandlung des Mamma Ca praktisch durchgehend komplikationslos verlief.

12) Der jeweilige Lokalbefund nach Beendigung der Therapie

Es wurde der jeweilige Lokalbefund bei jeder Patientin angegeben. Die Angabe des Lokalbefundes gilt für die Abschlußuntersuchung nach Beendigung der Therapie. Es wurden dabei folgende Schlüsselzahlen verwandt:

- 0 = Keine Angaben im Krankenblatt oder statistischen Erhebungsbogen
1 = Lokal nicht gebessert
2 = Lokal gebessert
3 = Vollkommene Rückbildung
4 = Verschlechterung des Lokalbefundes
5 = Bei Vulva Verkochung: Wunde noch nässend
6 = Bei Vulva Verkochung: gute Wundheilung
7 = 2. Serie vorgesehen
8 = Cytostatika vorgesehen
9 = Lokalbefund gebessert, jedoch Fernmetastasen. (Sonstiges)

Lokal- befund	Stadium o	Stadium 1	Stadium 2	Stadium 3	Stadium 4	Prim.Rec.	Sar.o.K.
	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76
	Fälle						
	Vulva Ca						
o	- -	1 1	- -	1 -	- -	- -	1 -
1	- -	- -	- -	1 -	- -	- 2	- -
2	- 1	4 7	1 7	2 2	- -	- 3	- -
3	- -	- 1	- 1	- -	1 -	- -	- -
4	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -
5	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
6	1 -	7 -	3 -	5 -	- -	- -	- -
7	- -	1 -	- -	1 -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Vaginal Ca						
o	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -
1	- -	1 -	- 1	2 -	- 1	- 1	- -
2	- -	2 2	1 1	2 -	1 1	- 2	- -
3	- -	2 2	1 -	1 1	- -	- -	- -
4	- -	- -	- -	- -	- 1	- -	- -
5	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
7	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -

Lokal- befund	Stadium 0		Stadium 1		Stadium 2		Stadium 3		Stadium 4		Prim.Rec.		Sark.o.K.	
	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76	66	76
Collum Ca														
0	1	-	5	-	4	-	5	-	1	-	3	-	5	-
1	2	-	19	1	33	6	45	10	3	3	3	4	-	1
2	2	4	51	37	112	39	100	30	4	7	7	8	2	2
3	4	11	13	4	3	-	2	-	-	-	-	-	-	1
4	-	-	2	-	3	3	10	4	3	2	-	2	1	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	3	1	41	-	3	-	1	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1
Corpus Ca														
0	-	-	6	3	-	-	-	-	3	-	-	-	3	1
1	-	-	21	3	9	2	2	-	2	-	-	2	5	3
2	-	-	70	64	8	17	15	4	-	-	-	4	5	4
3	-	-	13	8	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1
4	-	-	4	-	-	1	3	-	3	1	-	-	1	1
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	4	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ovarial Ca														
0	-	-	-	-	-	-	1	-	6	-	-	-	1	-
1	-	-	4	-	1	1	3	4	12	3	1	1	3	-
2	-	-	9	10	1	11	2	14	13	3	2	2	-	1
3	-	-	4	5	2	1	1	-	6	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	2	2	14	4	1	2	3	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
9	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
Mamma Ca														
0	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1	1	-	10	2
1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-
2	-	1	-	15	-	41	1	5	-	5	-	6	3	2
3	-	-	-	17	-	5	-	-	-	-	-	1	-	2
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-

Das Vulva Ca zeigte nach der Therapie in beiden Jahrgängen überwiegend einen gebesserten Lokalbefund, ebenso wie das Vaginal Ca.

Wenn man beim Collum Ca wieder die verschiedene Anzahl der Fälle (1966: 496 Fälle, 1976: 183 Fälle) in Relation stellt, so bleibt die Anzahl der Fälle, die nach Behandlung lokal gebessert waren prozentual fast gleich. Lediglich im Stadium 1 ist eine signifikante Abnahme der " lokal nicht gebesserten" Fälle von 19 im Jahre 1966 auf 1 Fall 1976. Auch die Abnahme der Fälle, bei denen eine zweite Serie vorgesehen war in Stadium 3 von 41 Fällen 1966 auf 0 Fälle 1976 fällt auf.

Beim Corpus Ca ist eine Abnahme der " lokal nicht gebesserten" Fälle zu verzeichnen, während die Fälle, die nach Behandlung " lokal gebessert" waren, prozentual fast gleich blieben, mit Ausnahme von Stadium 2 , in dem eine zahlenmäßige Steigerung festzustellen ist. Das Ovarial Ca zeigt im Wesentlichen leicht verbesserte Ergebnisse, wie aus der Tabelle zu ersehen ist. Vor allem fällt der Rückgang der Fälle mit " Verschlechterung des Lokalbefundes " von 14 Fällen im Jahre 1966 gegenüber 4 Fällen im Jahre 1976 auf.

Eine sehr gute Tendenz zeigt sich bei der Behandlung des Mamma Ca, mit fast durchwegs " Verbesserung des Lokalbefundes" bzw. " Rückbildung", wobei allerdings eine echte Vergleichsmöglichkeit zum Jahre 1966 wegen der geringen Fallzahl fehlt.

13) Frühreaktionen

Es wurden die Frühreaktionen an Haut, Blase und Darm einander gegenübergestellt.

Für die einzelnen Reaktionen wurden folgende Schlüsselnummern verwandt:

- 0 = Ohne Reaktion
1 = Rötung der Haut
2 = Epithelitis exsudativa im Bereich der Bestrahlungsfelder
3 = Ulceration der Haut
4 = Frühreaktion der Blase
5 = Frühreaktion des Darmes
6 = Frühreaktion an Blase und Darm
7 = Kombination 1 + 4-6
8 = Kombination 2 + 4-6
9 = Sonstiges (Im Schlüssel nicht aufgeführte Reaktionen).

[illegible]

Reaction	Stadium 0	Stadium 1	Stadium 2	Stadium 3	Stadium 4	Prim.Rec.	Sark.o.o.K.
	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76	66 76
	Collum Ca						
0	5 15	41 41	53 47	69 36	8 9	9 14	6 5
1	4 -	40 1	90 1	114 4	5 1	3 -	1 -
2	- -	2 -	2 -	5 -	- -	- -	- -
3	- -	- -	- -	- 1	- -	- -	- -
4	- -	3 -	4 1	5 1	- -	1 -	- -
5	- -	3 -	8 -	8 1	- -	1 1	- -
6	- -	- -	1 -	1 -	- -	- -	- -
7	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	1 1	1 2	- 1	1 -
	Corpus Ca						
0	- -	64 75	6 19	12 5	8 1	2 6	6 10
1	- -	49 4	11 -	9 -	- -	- -	7 -
2	- -	2 -	- -	- -	- -	- -	1 -
3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
4	- -	- -	- 1	1 -	- -	- -	- -
5	- -	3 -	- -	1 -	- -	- -	1 -
6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
7	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Ovarial Ca						
0	- -	6 13	1 11	8 19	39 14	1 5	4 1
1	- -	11 1	2 1	2 1	11 1	3 -	3 -
2	- -	- 1	- -	- -	- -	- -	- -
3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
4	- -	- -	1 1	- -	- -	- -	- -
5	- -	1 -	- -	- -	1 -	- -	- -
6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
7	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -
	Mamma Ca						
0	- 1	1 29	- 45	1 7	1 6	1 10	10 6
1	- -	- 3	- 2	1 -	- -	- -	3 -
2	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 -
3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
4	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
5	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
7	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -

Die Mehrzahl der Patientinnen mit Vulva Ca blieb bei der Behandlung ohne Frühreaktion. Signifikant ist jedoch der Rückgang der " Rötung der Haut" im Jahre 1976 gegenüber 1966.

Das gleiche Ergebnis zeigt sich beim Vaginal Ca, wobei jedoch je 1 Fall in den Stadien 1 und 2 mit Frühreaktionen der Blase festgestellt wurde, eine Reaktion, die 1966 überhaupt nicht auftrat.

Beim Collum Ca ist ebenfalls der signifikante Rückgang im Jahre 1976 der Frühreaktionen wie " Rötung der Haut" festzustellen, ebenso wie Epithelitis exsudativa, Frühreaktionen der Blase und des Darmes.

Beim Corpus - und Ovarial Ca ist der Rückgang der Frühreaktionen im Jahre 1976 ebenso signifikant gegenüber 1966, besonders was die " Rötung der Haut" betrifft.

Beim Mamma Ca sind in Anbetracht der behandelten Fälle im Jahre 1976 (109 Fälle) fast keine Frühreaktionen aufgetreten.

Zusammenfassung

Die Anzahl der in der I. UFK München Maistraße behandelten Carcinome hat signifikant abgenommen mit Ausnahme der Mamma Carcinome.

Den höchsten Anteil stellt in beiden Jahren das Collum Ca.

Beim Altersvergleich ist eine Altersverschiebung um ca 10 Jahre zur höheren Altersgruppe feststellbar, mit Ausnahme des Ovarial Ca, bei dem eine Verschiebung nach unten um ca. 10 Jahre festgestellt wurde.

Die primäre Behandlung fand in der UFK. München statt.

Die Patientinnen wurden hauptsächlich vom Facharzt eingewiesen.

Die Gesamttherapie blieb in den Jahren 1966 und 1976 im Wesentlichen gleich.

Die durchschnittlichen Zeiten, die von der ersten Konsultation des Arztes bis zur Einweisung der Patientin vergingen haben sich von 1966 bis 1976 im Vergleich stark verkürzt, mit Ausnahme von Corpus Ca Stadium 1.

Die vorherrschenden Symptome bei den einzelnen Carcinomen blieben in den Jahren 1966 und 1976 gleich.

Die Art der Diagnosesicherung hat sich in den Jahren 1966 und 1976 nicht geändert.

Art und Anzahl der Komplikationen haben sich nicht wesentlich geändert.

Die Frühreaktionen haben 1976 im Vergleich zu 1966 signifikant abgenommen.

Herrn Priv,Doz. Dr. H. Lochmüller, Strahlenabteilung der I. UFK
München möchte ich meinen besonderen Dank für die Überlassung des
Themas und die wertvollen Anregungen bei der Arbeit aussprechen.

Lebenslauf

Am 18. Januar 1941 wurde ich, Lothar Grüner, als Sohn des kfm. Angestellten Jacob Grüner und seiner Ehefrau Mathilde Grüner, geb. Benkert in Mannheim geboren. 1946 kam ich in die die Volksschule in Otterstadt bei Speyer/ Rhein die ich bis 1951 besuchte. Anschließend trat ich in das Humanistische Gymnasium und Internat Ettal in Obb. ein, wo ich 1961 die Reifeprüfung ablegte. Nach dem Abitur wurde ich zur Luftwaffe eingezogen und 1963 als Oberleutnant der Reserve entlassen. Im Anschluß daran studierte ich Humanmedizin an der Ludwig Maximilian Universität in München. Abschluß durch Staatsexamen 1969. Nach meiner Medizinalassistentenzeit in Ludwigshafen, Fürstenfeldbruck und Freising heiratete ich die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie Dr. Marina Heintz. Unser Sohn Florian wurde 1972 geboren. Nach meiner Approbation arbeitete ich als Stationsarzt in der gynäkologischen Abteilung am Kreis-krankenhaus Fürstenfeldbruck vom 1.1.1971 bis 31.5.1974. Anschließend wechselte ich zum Städtischen Krankenhaus München- Neuperlach, wo ich im Januar 1976 meine Facharztanerkennung als Frauenarzt erhielt. Von Juni 1976 bis 31.Juli 1978 war ich in Neuperlach als Oberarzt tätig.

